

HALBJAHRESBERICHT 2016

KONZERNKENNZAHLEN

TEUR	H1 2016	H1 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	140.848	168.507	-16,4 %
Bruttoergebnis	27.086	28.555	-5,1 %
EBIT	18.657	19.261	-3,1 %
EBIT-Marge	13,2 %	11,4 %	-
EBITDA	39.403	41.502	-5,1 %
EBITDA-Marge	28,0 %	24,6 %	-
Konzernergebnis	14.920	12.807	16,5 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,31	0,26	-
Bilanzsumme ¹⁾	355.917	301.260	18,1 %
Eigenkapital ¹⁾	189.303	145.475	30,1 %
Eigenkapitalquote ¹⁾	53,2 %	48,3 %	-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	25.056	45.337	-44,7 %
Anlageinvestitionen	-5.906	-44.062	-86,6 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-	-2.645	-100,0 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66.164	57.434	15,2 %
Wechselkurs RUB/EUR zum Ende der Berichtsperiode	71,2102	79,6972	-10,6 %
Durchschnittlicher Wechselkurs RUB/EUR in der Berichtsperiode	78,3669	64,3057	21,9 %
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	3.192	3.334	-4,3 %

¹⁾ Jeweils per 30. Juni 2016 und 31. Dezember 2015

LAGEBERICHT



DIE ENTWICKLUNG DER PETRO WELT TECHNOLOGIES GRUPPE

Die Änderung des Firmenwortlauts von C.A.T. oil AG auf Petro Welt Technologies AG wurde am 23. August 2016 in das Firmenbuch eingetragen. Die Änderung ist damit rechtlich und formal wirksam.

MARKTENTWICKLUNG In den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 entwickelte sich die Wirtschaft in Russland in Bezug auf Branchen und Regionen uneinheitlich. Die Investitionsneigung ist in weiten Teilen anhaltend rückläufig oder gar stagnierend, auch in Branchen, die bislang Quellen des Wirtschaftswachstums in Russland waren.

Die Russische Zentralbank reduzierte erstmals seit Juli 2015 den wichtigsten Zinssatz auf 10,5%. Dies wurde durch die niedrigere Inflationserwartung ermöglicht (die jährliche Inflationsrate stabilisierte sich bei 7,2% im Juli). Darüber hinaus hellte sich die Situation auf den globalen Rohstoffmärkten auf, die aufgrund politischer Ereignisse wie etwa Brexit immer noch sehr volatil sind. Der Wert des Rubels gegenüber dem Dollar hat sich vor dem Hintergrund zunehmend stabiler Ölpreise gefestigt. Inflations- und Wechselkursrisiken bleiben jedoch erhalten.

Der Durchschnittspreis der Sorte Brent in Höhe von 59 USD per Barrel für die erste Jahreshälfte 2015 reduzierte sich auf 41 USD für die erste Jahreshälfte 2016. Dies entspricht einem Rückgang von 31%. Das Jahr 2016 wurde mit einem Ölpreis von 37,22 USD eröffnet. Innerhalb von nur 20 Tagen fiel dieser um rund ein Viertel auf 27,88 USD. Von diesem Tief ausgehend stieg er gleichmäßig auf 34,74 USD per Ende Jänner, 35,97 USD per Ende Februar, 39,60 USD per Ende März, 48,13 USD per Ende April um dann in einer Bandbreite zwischen 44 USD und 52 USD per Barrel bis zum Ende des Halbjahrs zu schwanken. Die russischen Ölgesellschaften steigerten – um die Preisentwicklung zu kompensieren – von Jänner bis Juni die Produktion um 2,9% und erhöhten das Volumen der Exporte um 5%. Diese Entwicklung hielt die Nachfrage nach Ölfelddienstleistungen aufrecht. Allerdings reichte die Volumensteigerung nicht, um den Preisverfall zu kompensieren und der Wert des exportierten Öls in harter Währung fiel um rund 34% im Vergleichszeitraum.

Das Wachstum der Förderindustrie um 2,6% in Verbindung mit der flachen Entwicklung der produzierenden Industrie führte zu einem schwachen Industriewachstum von 0,4%. Nach vorläufigen Schätzungen des Russischen Statistikamtes Rosstat wurde der Rückgang des BIP auf 1,2% in der Berichtsperiode begrenzt.

Entwicklung Wechselkurse und Ölpreis 2015/16



Der Jahresbeginn 2016 markiert auch den Beginn einer Phase volatiler Wechselkurse. Der USD wurde am 1. Jänner 2016 mit 73,1 RUB gehandelt, zur Monatsmitte bereits mit 80 RUB und am 21. Jänner erreichte er sein Höchst mit 85 RUB. Gleichzeitig verfiel der Ölpreis (siehe oben). Der Wechselkurs des Rubels zum US-Dollar betrug am 30. Juni 2016 64,3 Rubel für 1 US-Dollar, ein Anstieg um 11,8% gegenüber dem Jahresbeginn. Jedoch verringerte sich der gewichtete durchschnittliche Wert für das erste Halbjahr 2016 um 22,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Das Verhältnis zum Euro zeigt einen ähnlichen Trend, der durchschnittliche Wertverlust des Rubels beträgt im Vergleichszeitraum 21,9%.

OPERATIVE HIGHLIGHTS KATOil-Drilling wurde von OOO „Gazpromneft – Orenburg“ als der beste Bohrungspartner im zweiten Quartal 2016 ausgezeichnet. KATKoneft wurde von OOO “RN - Yuganskneftegaz“ als der beste Fracturingpartner des ersten Halbjahrs 2016 anerkannt.

Petro Welt Technologies AG legt großen Wert auf Servicequalität und Sicherheitsmaßnahmen. Der Vorstand hat Ziele für die Entwicklung eines Maßnahmenprogramms für diese beiden Bereiche beauftragt. Die Tochtergesellschaften der Gruppe haben dafür ein System des Ferntrainings entwickelt, um Reisekosten zu sparen. Dies erlaubt den operativen Gesellschaften ihre Qualifikationen zu verbessern ohne den Produktionsprozess zu verlassen. So konnten die Bohreinheiten die Arbeitszeitausfälle reduzieren.

Im ersten Halbjahr führte KATKoneft eine neue Technologie ein: Das Bohrloch wird mit Rohrwendeln gesäubert, dies erhöht die Effizienz der Dienstleistung und reduziert sowohl die Arbeitsdauer als auch den Materialverbrauch.

Die Aktionäre der Petro Welt Technologies AG stimmten in der 11. ordentlichen Hauptversammlung, die am 17. Juni 2016 in Wien stattfand, für den Ausfall der Dividende für das Jahr 2015, um den Anforderungen nach einer starken Liquiditätsposition in der Gesellschaft einerseits und andererseits der Stärkung des Kapitals angesichts möglicher Investitionsmöglichkeiten zu entsprechen.

chen. Einstimmig wurde auch die Umbenennung der Gesellschaft in Petro Welt Technologies AG beschlossen. (Siehe auch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag)

UMSATZENTWICKLUNG

Der konsolidierte Umsatz in Rubel konnte im ersten Halbjahr 2016 um 2% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs gesteigert werden. In Euro verzeichnete der Konzernumsatz einen Rückgang in Höhe von 16,4%. Dieser Rückgang ist wesentlich geringer als der 21,9 prozentige Wertverlust des Rubels gegenüber dem Euro im Vergleichszeitraum der Berichtsperiode.

Außenumsatz		H1 2016	H1 2015	Veränderung	Veränderung
Well Services	EUR Mio	79,9	92,8	-12,8	-13,8%
Jobs	Zahl	2.381	2.509	-128	-5,1%
Durchschnittlicher Umsatz pro Job	TEUR	33,6	37	-3,4	-9,2%
Anteil am Umsatz	%	56,8	55,1	–	–
Drilling, Sidetracking, IPM	EUR Mio	60,9	75,7	-14,8	-19,6%
Jobs	Zahl	155	135	20	14,8%
Durchschnittlicher Umsatz pro Job	TEUR	393,7	561,5	-167,8	-29,9%
Anteil am Umsatz	%	43,2	44,9	–	–
Group Management/ Consolidation	EUR Mio	–	–	–	–
Summe	EUR Mio	140,8	168,5	-27,7	-16,4%

UMSATZENTWICKLUNG IM SEGMENT WELL SERVICES

Der Anstieg des Umsatzes in Rubel des Segments Well Services um 5% ist auf den um 10,7% höheren durchschnittlichen Umsatz je Auftrag in Rubel zurückzuführen.

Der höhere Durchschnittsumsatz je Auftrag ist auf die Zunahme mehrstufiger Fracturing-Projekte zurückzuführen, die 33,5% oder 599 Aufträge aller Fracturing-Aufträge ausmachten. Diese Entwicklung der Aufträge mit höherer Wertschöpfung konnte zum Teil den Wertverlust des Rubels wettmachen. Der Segmentumsatz in Euro sank um 13,8% von 92,8 Mio EUR im ersten Halbjahr 2015 auf 79,9 Mio EUR im ersten Halbjahr 2016.

UMSATZENTWICKLUNG IM SEGMENT DRILLING, SIDETRACKING UND IPM

Der Segmentumsatz in Rubel fiel im ersten Halbjahr 2016 um 2,0%. Der durchschnittliche Umsatz je Auftrag in Rubel lag um 14,6% tiefer als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs, weil der Preisdruck der großen Ölgesellschaften so groß war. Dieser Rückgang wurde jedoch durch den Anstieg der Aufträge um 14,8% kompensiert. Dies konnte durch die geografischen Ausweitung des Operationsgebiets von KATOil Drilling für herkömmliche Bohrleistungen nach Sibirien und von KATOBNEFT in den südlichen Ölfeldern von Orenburg durch einen Auftrag der OOO „Gazpromneft – Orenburg“ erreicht werden. Der Segmentumsatz in Euro sank um 19,6%. Er betrug im ersten Halbjahr 2016 60,9 Mio EUR nach 75,7 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahrs.

**ENTWICKLUNG DER
ERTRAGSLAGE**

Die Umsatzkosten in Rubel konnten um 0,9% gesenkt werden. Damit wurde die Effektivität der Kostenkontrolle zur Erhaltung der Profitabilität bestätigt. Der Erfolg beruht auf reduziertem Treibstoffverbrauch sowie der Substitution von Importen von Ersatzteilen. Ein wahrnehmbarer Effekt entstand aus der zentralisierten Beschaffung von Transport- und anderen Dienstleistungen. Relative Kosten sanken parallel zum Anstieg der Mengen. Der Preisdruck seitens der Ölgesellschaften zwang das Management, die Arbeitsbedingungen mit Zulieferern zu optimieren, was sich in Einsparungen bei Industriedienstleistungen auswirkte. Die Umsatzkosten in Euro konnten um 18,7% von 139,9 Mio EUR auf 113,8 Mio EUR gesenkt werden.

Die Verwaltungskosten in Euro konnten im ersten Halbjahr um 11,8% auf 8,5 Mio EUR gesenkt werden. Im ersten Halbjahr 2015 betrug der Rückgang 7,3%. Dies wurde durch die Anstrengungen des Managements, die Ausgaben für Verwaltungspersonal und Büroinfrastruktur stabil zu halten, möglich gemacht.

Der Anstieg des Zinsertrags im ersten Halbjahr 2016 ist auf kontinuierliche Verbesserungen des Cashmanagements zurückzuführen, sowie auf die regelmäßige Veranlagung freier Mittel und das günstige Zinsniveau.

Der Rückgang bei den Finanzierungsaufwendungen in der Berichtsperiode ist auf die Reduktion der Verbindlichkeiten (ein Darlehen der Sberbank wurde im vierten Quartal 2015 getilgt) sowie auf den Rückgang bei Wechselkursverlusten zurückzuführen. Das Finanzergebnis zum 30. Juni 2016 zeigt einen Verlust von 1.000 EUR nach 1,1 Mio EUR zum Stichtag der Vergleichsperiode im Vorjahr.

All diese Faktoren führten – zum ersten Mal seit 2014 – zu einer positiven Entwicklung des Ergebnis vor Steuern und des Periodenüberschusses in Euro, die um 2,9% bzw. um 16,5% stiegen. Das Ergebnis vor Steuern betrug 18,7 Mio EUR und der Periodenüberschuss stieg im ersten Halbjahr 2016 auf 14,9 Mio EUR nach 12,9 Mio EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahrs.

**ENTWICKLUNG VON EBITDA
UND CASHFLOW**

Die EBITDA-Marge konnte im ersten Halbjahr 2016 auf 28,0% gesteigert werden, verglichen mit 24,6% in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Dies ist begründet durch die höhere Bruttomarge (19,2% verglichen mit 16,9% in der Vergleichsperiode), die effektive Kontrolle der Verwaltungskosten und die Verbesserung des Nettofinanzergebnisses (Differenz zwischen Finanzierungsaufwendungen und Finanzertrag). Der moderate Cashoutflow aus der Finanzierungstätigkeit, der ausschließlich der Erhaltung der Anlagen diente, beträgt 5,9 Mio EUR. Diesem Cashoutflow steht ein positiver Impact in Höhe von 5,5 Mio EUR aus der Veränderung des Wechselkurses des Rubels zum Euro gegenüber. In Bezug auf das Working Capital war dies ein negativer Effekt, dessen Veränderung auf die strengen Zahlungsbedingungen in Kundenverträgen zurückzuführen sind. Die Veränderung von Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten beträgt 37,7 EUR Mio.

Dementsprechend hat sich die verfügbare Liquiditätsposition, die sich aus flüssigen Mitteln und Bankeinlagen zusammensetzt, um 66% von 40,3 Mio EUR zum Jahresbeginn auf 67,1 Mio EUR zum Ende des Halbjahrs 2016 erhöht.

**ENTWICKLUNG DER
BILANZSTRUKTUR**

Von Jänner bis Juni 2016 stieg die Bilanzsumme um 18,1 % auf 355,9 Mio EUR. Der bedeutendste Beitrag zur dieser Veränderung war der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 25,6 Mio EUR in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016. Der Anstieg der ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 94,7 Mio EUR mit Auswirkung auf das Working Capital ist auf die harten Vertragsbedingungen der Kunden und die Ausweitung der Kundenbasis zurückzuführen. Das Eigenkapital stieg in der Berichtsperiode um 30,1 % auf 189,3 Mio EUR. Daraus resultiert eine gestiegene Eigenkapitalquote von 53,2 % per 30. Juni 2016, verglichen mit 48,3 % zum 31. Dezember 2015.

RISIKOBERICHT

Die makroökonomische Situation in unserem Kernmarkt Russland befindet sich im ersten Halbjahr 2016 in einer Stabilisierungsphase. Der Rubel hat die enge Korrelation zum Ölpreis verloren (zur Jahresmitte lediglich 50%), die Ölpreise sind nahe einer Bandbreite von 48 bis 50 USD pro Barrel und der Bankensektor zeigt Gewinnwachstum. Allerdings bleibt die Möglichkeit externer Schocks auf den internationalen Rohstoffmärkten als essentielles Risiko bestehen, das den russischen Energiesektor beeinflussen und finanzielle Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft haben könnte. Unter diesen Rahmenbedingungen verfolgen die großen Ölgesellschaften weiterhin eine sehr konservative Politik und schränken die Ausgaben ein, was die Entwicklung von Ölfeld-Dienstleistungen hemmt.

Auf der anderen Seite folgen die russischen Ölgesellschaften dem globalen Trend, die Anforderungen an Qualitätsstandards outgesourcter Services wie Bohrungen und Fracturing zu erhöhen. Diese Umstände führen zu einer Schwäche einiger Marktteilnehmer und zur Umverteilung von Marktanteilen in einigen Marktsegmenten. Effiziente Ölfeld-Dienstleister sind deshalb angehalten, ihre Vertragspartner und Sublieferanten sehr sorgfältig auszuwählen.

Ein anderes Risiko besteht in der Fähigkeit Russlands, den bereits hohen Marktanteil am internationalen Rohölmarkt vor dem Hintergrund fragiler Nachfrage, hoher Produktionsleistung und mangelnder Investitionsaktivität aufrecht zu erhalten. Auch ein geringer Rückgang der Ölproduktion könnte trotz stabiler Ölpreise spürbar negative Auswirkungen haben.

**EREIGNISSE NACH DEM
BILANZSTICHTAG**

Die Namensänderung der Petro Welt Technologies AG in Petro Welt Technologies AG wurde am 23. August 2016 im Firmenbuch eingetragen, damit ist die Umfirmierung der Gesellschaft auch rechtlich formell umgesetzt.

Im Juli 2016 wurde auch der Firmenwortlaut der folgenden Konzerngesellschaften geändert: OOO KATOBNEFT (früher - OOO CATOBNEFT), OOO KATKOneft (früher - OOO CATKOneft), OOO KAToil-Drilling (früher - OOO C.A.T. oil Drilling).

AUSBLICK

Einer der Hauptfaktoren, die bedeutende Auswirkungen auf die Geschäfte der Petro Welt Technologies Gruppe in der Berichtsperiode haben ist die Entwicklung der Welt-Ölmärkte und der Preise. Sinkende Energiepreise in Verbindung mit anhaltenden Sanktionen des Westens bedeuten für Russland ein zweites Jahr der Rezession, die längste Periode seit 20 Jahren. Internationaler Währungsfonds und Weltbank haben ihre Prognosen für die Entwicklung des BIP auf -1,2% von -1,5% erhöht. Auch nach dem Ende der Rezession wird Russlands potenzielles Wirtschaftswachstum bei 2% gesehen, weit entfernt von den jährlichen 7% Wachstum der Jahre 2000 bis 2007.

Analysten sehen den Ölpreis bis zum Ende des Jahres in einer Range von 50–60 USD pro Barrel, mit einem jährlichen Produktionszuwachs von rund 2%. Jedoch begrenzen die relativ niedrigen Preise und deren Volatilität die Investitionen der großen Ölgesellschaften in die Entwicklung der Quellen. Für Ölfeld-Dienstleister bedeutet das ständigen Preisdruck. Andererseits ist als positiver Faktor zu sehen, dass als Konsequenz des Investitionsrückstaus seit 2014 die Notwendigkeit nach differenzierten Methoden besteht, um die Ölproduktion zu steigern. Die starke Marktposition von Petro Welt Technologies sollte dadurch positiv beeinflusst werden.

Die positive Entwicklung der Zahl der Aufträge und der Preisentwicklung in Rubel wird durch das Management der Petro Welt Technologies durch die Optimierung der Investitionen und Ausgaben unterstützt. Es werden Maßnahmen mit starker Betonung von Planung, Überwachung und Modellierung gesetzt, um Ertragskraft und Wert der einzelnen operativen Einheiten zu maximieren.

Es ist die Überzeugung des Vorstands, dass diese Maßnahmen erforderlich sind, um der anhaltenden Schwäche der russischen Währung und dem Ausbleiben von Investitionsimpulsen für die russische Wirtschaft entgegenzuwirken.

Die positive Entwicklung der Finanzdaten in der ersten Jahreshälfte 2016 schaffen eine gute Basis für Ertrag. Wir erwarten für 2016 Umsätze in Höhe von rund 293 Mio EUR. und wir hoffen, die im Vergleich zum Vorjahr verbesserte EBIT-Marge auf einem Niveau von 12–14% halten zu können. Das operative Betriebsergebnis wird in einer Bandbreite von 38–40 Mio EUR erwartet.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte konsolidierte Zwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2015 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns in den ersten sechs Monaten so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der konsolidierte Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern im 2. Halbjahr ausgesetzt ist.

Wien, 26. August 2016

Der Vorstand

Yury Semenov
Vorsitzender des Vorstands

Valeriy Inyushin
Finanzvorstand

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30. JUNI 2016

2

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2016

in TEUR	Anhang	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte		157.264	156.410
Immaterielle Vermögenswerte	2	37	97
Sachanlagen	2	155.536	154.469
Sonstige Vermögenswerte		21	21
Latente Steueransprüche	6	1.670	1.823
Kurzfristige Vermögenswerte		198.653	144.850
Vorräte	3	23.165	17.017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	94.736	75.293
Termineinlagen		902	11.857
Sonstige Vermögenswerte	4	12.226	11.206
Steuerforderungen	4	1.460	1.012
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		66.164	28.465
Bilanzsumme		355.917	301.260
PASSIVA			
Eigenkapital		189.303	145.475
Grundkapital	5	48.850	48.850
Kapitalrücklage		111.987	111.987
Gewinnrücklage		210.295	195.375
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen		153	153
Währungsumrechnungsrücklage		-181.982	-210.890
Langfristige Schulden		105.725	104.152
Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen	7, 12	100.000	100.000
Latente Steuerschulden	6	4.883	3.310
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		842	842
Kurzfristige Schulden		60.889	51.633
Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen	8	6.747	4.754
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	35.660	25.460
Sonstige Verbindlichkeiten	8	17.474	20.567
Erhaltene Anzahlungen	8	21	-
Steuerschulden	8	987	852
Bilanzsumme		355.917	301.260

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2016

in TEUR	Anhang	Q2 2016	Q2 2015	H1 2016	H1 2015
Umsatzerlöse		79.796	95.798	140.848	168.507
Umsatzkosten	9	-61.810	-77.956	-113.762	-139.952
Bruttogewinn		17.986	17.842	27.086	28.555
Verwaltungsaufwendungen		-4.730	-5.511	-8.522	-9.663
Sonstige betriebliche (Aufwendungen)/Erträge		-44	179	93	369
Betriebsergebnis		13.212	12.510	18.657	19.261
Finanzierungserträge		1.201	922	2.279	2.010
Finanzierungsaufwendungen		-1.069	-1.914	-2.280	-3.149
Finanzergebnis		132	-992	-1	-1.139
Gewinn vor Steuern		13.344	11.518	18.656	18.122
Ertragsteueraufwendungen	6	-2.664	-4.152	-3.661	-5.278
Gewinn nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		10.680	7.366	14.995	12.844
Verlust vor Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs		-32	-30	-75	-37
Gewinn nach Steuern		10.648	7.336	14.920	12.807
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	10	0,22	0,15	0,31	0,26
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	10	0,22	0,15	0,31	0,26

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2016

in TEUR	Anhang	Q2 2016	Q2 2015	H1 2016	H1 2015
Gewinn nach Steuern		10.648	7.336	14.920	12.807
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können:					
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe					
Währungsumrechnungsdifferenzen	1	6.663	1.475	9.929	7.899
Nettoinvestitionen	1	13.003	7.677	20.064	23.911
Steuereffekt aus Nettoinvestitionen		-503	1.530	-1.085	1.345
Sonstiges Ergebnis		19.163	10.682	28.908	33.155
Gesamtergebnis		29.811	18.018	43.828	45.962

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2016

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neubewer- tung von leistungs- orientierten Versorgungs- plänen	Währungsumrechnungs- rücklage		Eigen- kapital
					Funktionale Währung	Netto- investitionen	
Stand am 1.1.2015	48.850	111.987	180.933	133	-81.132	-91.858	168.913
Gewinn nach Steuern	-	-	12.807	-	-	-	12.807
Differenzen aus Währungs- umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe							
Funktionale Währung	-	-	-	-	7.899	-	7.899
Nettoinvestitionen abzüglich Steuern	-	-	-	-	-	25.256	25.256
Gesamtergebnis			12.807		7.899	25.256	45.962
Dividenden			-5.862				-5.862
Stand am 30.6.2015	48.850	111.987	187.878	133	-73.233	-66.602	209.013
Stand am 1.1.2016	48.850	111.987	195.375	153	-89.084	-121.806	145.475
Gewinn nach Steuern	-	-	14.920	-	-	-	14.920
Differenzen aus Währungs- umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe							
Funktionale Währung	-	-	-	-	9.929	-	9.929
Nettoinvestitionen abzüglich Steuern	-	-	-	-	-	18.979	18.979
Gesamtergebnis			14.920		9.929	18.979	43.828
Stand am 30.6.2016	48.850	111.987	210.295	153	-79.155	-102.827	189.303

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2016

in TEUR	Anhang	H1 2016	H1 2015
Gewinn vor Steuern		18.656	18.122
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2	20.746	22.241
Gewinn aus dem Abgang von Anlagen		39	-86
Nicht zahlungswirksame Veränderungen von Ertragsteuern/sonstige		-	24
Fremdwährungsverluste(-gewinne)		290	-502
Netto Finanzierungserträge und -aufwendungen		-289	1.641
Gezahlte Ertragsteuern		-3.382	-5.620
Veränderung Working Capital		-11.004	9.513
Veränderung der Vorräte		-3.743	1.162
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		-9.979	5.277
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		2.718	3.074
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		25.056	45.337
Erwerb von Sachanlagen		-5.906	-44.062
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen		1	289
Veranlagung in gebundene Bankeinlagen		-46.989	-5.658
Auszahlung aus gebundenen Bankeinlagen		57.875	-
Erhaltene Zinsen		2.192	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		7.173	-49.431
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen		-	-1.406
Erhaltene und gezahlte Zinsen		-	-1.239
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-	-2.645
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.470	5.935
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		37.699	(804)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner		28.465	58.238
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni		66.164	57.434
Davon: Cashflows des aufgegebenen Geschäftsbereiches:			
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		-24	-

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

RECHNUNGSLEGUNG NACH DEN INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS), WIE SIE IN DER EU ANZUWENDEN SIND

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss umfasst die Petro Welt Technologies AG (die „Gesellschaft“) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen mit der Gesellschaft als „Konzern“ bezeichnet). Der Abschluss für das zum 30. Juni 2016 endende Quartal und Halbjahr wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie sie in der Europäischen Union (EU) für Zwischenabschlüsse anzuwenden sind, erstellt.

In Übereinstimmung mit IAS 34 wurde der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss auf Basis eines eingeschränkten Umfangs erstellt. Daher ist dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Geschäftsjahr 2016 erstmalig anzuwendende Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns keinen Einfluss. Eine Übersicht dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 zu entnehmen.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen jenen des letzten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015.

Die verkürzte Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt worden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ist in EUR aufgestellt. Alle Beträge werden in TEUR angegeben, sofern nicht anders vermerkt. Durch die Angabe in TEUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in den Sprachen Deutsch und Englisch veröffentlicht. Maßgebend ist der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in deutscher Sprache.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 nicht geändert.

1. WÄHRUNGSUMRECHNUNG In den Zwischenabschlüssen der konsolidierten Tochtergesellschaften werden die Geschäftsvorfälle in fremder Währung mit den jeweiligen Kursen der Leistungsmonate auf der Grundlage der offiziellen Umrechnungskurse der russischen und europäischen Zentralbank in die jeweilige funktionale Währung (welche im Regelfall die lokale Landeswährung in der die Tochtergesellschaften ihren Sitz haben) umgerechnet. Die Zwischenabschlüsse der russischen Gesellschaften werden in die Darstellungswährung (EUR) unter Anwendung der offiziellen Währungskurse der Russischen Föderation umgerechnet. Die relevanten Wechselkurse, die für die Währungsumrechnung in Bezug auf den EUR verwendet wurden, sind wie folgt:

Währung (1 EUR=)	Stichtagskurs 30. Juni 2016	Stichtagskurs 31. Dezember 2015	Durchschnittskurs H1 2016	Durchschnittskurs H1 2015
Russischer Rubel (RUB)	71,2102	79,6972	78,3669	64,3057
US-Dollar (USD)	1,1082	1,4166	1,1154	1,1204

Die relevanten Wechselkurse, die für die Währungsumrechnung in Bezug auf den US-Dollar verwendet wurden, sind wie folgt:

Währung (1 USD=)	Stichtagskurs 30. Juni 2016	Stichtagskurs 31. Dezember 2015	Durchschnittskurs H1 2016	Durchschnittskurs H1 2015
Russischer Rubel (RUB)	64,2575	72,8827	70,2583	57,3968

2. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Jänner bis 30. Juni 2016:

in TEUR	Buchwert 1. Jänner 2016	Zugänge	Abgänge	Währungs- umrechnung	Abschreibungen	Buchwert 30. Juni 2016
Immaterielle Vermögenswerte	97	–	–	-30	-30	37
Sachanlagen	154.469	4.998	-63	16,848	-20.716	155.536

in TEUR	Buchwert 1. Jänner 2015	Zugänge	Abgänge	Währungs- umrechnung	Abschreibungen	Buchwert 30. Juni 2015
Immaterielle Vermögenswerte	259	–	–	24	-84	199
Sachanlagen	194.689	20.520	-203	21.496	-22.157	214.345
Firmenwert	2.176	–	–	383	–	2.559

Sachanlagen beinhalten per 30. Juni 2016 Anzahlungen in Höhe von 29 TEUR (per 31. Dezember 2015: 387 TEUR).

3. VORRÄTE	in TEUR	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
	Ersatzteile und andere Materialien	19.656	14.119
	Rohstoffe	1.590	1.560
	Betriebsstoffe	1.919	1.338
		23.165	17.017

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2016 erhöhten Auflösungen von Abschreibungen auf Vorräte das Betriebsergebnis um 8 TEUR (Zeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2015: 3 TEUR Verminderung des Betriebsergebnisses).

4. KURZFRISTIGE FORDERUNGEN	in TEUR	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.736	75.293
	Sonstige Vermögenswerte	12.226	11.206
	Steuerforderungen	1.460	1.012
		108.422	87.511

Im Zeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2016 verminderten Abschreibungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen das Betriebsergebnis um 128 TEUR (Zeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2015: 461 TEUR). Sonstige kurzfristige Vermögenswerte beinhalten Forderungen gegenüber nahestehende Unternehmen (C.A.T. Holding (Cyprus) Ltd.) in Höhe von 7.716 TEUR (31. Dezember 2015: 7.716 TEUR).

5. EIGENKAPITAL Das Grundkapital belief sich per 30. Juni 2016 auf 48.850 TEUR (31. Dezember 2015: 48.850 TEUR).

6. LATENTE STEUERN	in TEUR	H1 2016	H1 2015
	Laufender Steueraufwand	3.095	4.543
	Latenter Steueraufwand (-ertrag) aus dem Entstehen und der Auflösung von temporären Differenzen	348	-3
	Quellensteuer	140	-
	Ertragsteuern aus Vorjahren	78	738
	Tatsächlicher und latenter Steueraufwand	3.661	5.278

Einkommensteueraufwendungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beinhalten einen Aufwand in Höhe von 0 TEUR nach österreichischem Körperschaftsteuerrecht (Zeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2015: 4 TEUR).

Latente Steuern betreffen Folgendes:

in TEUR	30. Juni 2016		31. Dezember 2015	
	Latente Steueransprüche	Latente Steuerschulden	Latente Steueransprüche	Latente Steuerschulden
Steuerliche Verlustvorträge	8.909	–	6.709	–
Abgegrenzte Aufwendungen/ Verbindlichkeiten	218	-1.761	505	-351
Anlagevermögen/Abschreibung	–	-10.276	–	-8.698
Sonstiges	328	-631	972	-624
Saldierung	-7.785	7.785	-6.363	6.363
	1.670	-4.883	1.823	-3.310

7. LANGFRISTIGE SCHULDEN

Zum 30. Juni 2016 beinhalten die langfristigen Schulden Finanzverbindlichkeiten gegenüber der C.A.T. Holding (Zypern) Ltd. in Höhe von 100.000 TEUR (31. Dezember 2015: 100.000 TEUR).

8. KURZFRISTIGE SCHULDEN

in TEUR	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen	6.747	4.754
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.660	25.460
Sonstige Verbindlichkeiten	17.474	20.567
Erhaltene Anzahlungen	21	–
Steuerschulden	987	852
	60.889	51.633

Die Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen beinhalten abgegrenzte Zinsaufwendungen der Darlehen (siehe Angabe 7 und 12).

9. UMSATZKOSTEN

in TEUR	Q2 2016	Q2 2015	H1 2016	H1 2015
Rohstoffeinsatz	24.236	27.964	43.985	50.536
Direkte Kosten	12.629	19.954	23.356	36.266
Abschreibungen	10.773	12.610	20.646	21.987
Löhne und Gehälter	10.059	11.571	18.218	20.703
Vorsorge- und soziale Aufwendungen	3.143	3.683	5.763	6.698
Übrige Umsatzkosten	970	2.174	1.794	3.762
	61.810	77.956	113.762	139.952

10. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des Gesamtergebnisses des Konzerns durch die durchschnittliche Zahl der Aktien errechnet. Ein Verwässerungseffekt liegt nicht vor.

in TEUR		Q2 2016	Q2 2015	H1 2016	H1 2015
Stammaktien	tausend	48.850	48.850	48.850	48.850
Gewinn nach Steuern	TEUR	10.680	7.366	14.995	12.844
Ergebnis je Aktie	EUR	0,22	0,15	0,31	0,26

Die Ertragslage des aufgegebenen Geschäftsbereiches beeinflusst das Ergebnis je Aktie nicht wesentlich.

11. SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern in Geschäftseinheiten organisiert, die auf den Dienstleistungen basieren. Der Konzern hat folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente:

- Well Services – Leistungen des Hydraulic Fracturing (betrieben von OOO KATKoneft);
- Drilling, Sidetracking, Integrated project management (IPM) – Leistungen des konventionellen Drilling, Sidetrack Drilling (betrieben von OOO KAToil-Drilling und OOO KATOBNEFT).

Zum Zweck der Entscheidungsfindung und Leistungsbeurteilung überwacht das Management die Betriebsergebnisse der Geschäftseinheiten gesondert. Die Beurteilung der Ertragskraft der Segemente erfolgt auf Basis von Finanzinformationen, die in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt wurden.

Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu den regulären Geschäftsbedingungen abgeschlossen. Die Überleitungsrechnung beinhaltet Bereiche und Geschäftsaktivitäten, die keinen Geschäftssegmenten zugeordnet werden, sowie die Überleitung der berichtspflichtigen Segmente auf den Konzernabschluss.

Segmentinformationen für das zum 30. Juni 2016 und 30. Juni 2015 endende Halbjahr sind nachstehend dargestellt.

Berichtspflichtige Segmente H1 2016:

in TEUR	Well Services	Drilling Sidetracking IPM	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	79.763	61.079	140.842	6	140.848
Konzernumsätze	495	248	743	-743	–
Gesamterlöse	80.258	61.327	141.585	-737	140.848
Segmentergebnis	14.278	6.889	21.167	-2.510	18.657
Finanzierungserträge und -aufwendungen					289
Übriges Finanzergebnis					-290
Gewinn vor Steuern					18.656
Ertragsteueraufwendungen					-3.661
Gewinn nach Steuern					14.995

Berichtspflichtige Segmente H1 2015:

in TEUR	Well Services	Drilling Sidetracking IPM	Summe Segmente	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	92.767	75.740	168.507	–	168.507
Konzernumsätze	961	343	1.304	-1.304	–
Gesamterlöse	93.728	76.083	169.811	-1.304	168.507
Segmentergebnis	19.424	3.657	23.081	-3.820	19.261
Finanzierungserträge und -aufwendungen					-1.641
Übriges Finanzergebnis					502
Gewinn vor Steuern					18.122
Ertragsteueraufwendungen					-5.278
Gewinn nach Steuern					12.844

**12. NAHESTEHENDE UNTER-
NEHMEN UND PERSONEN**

Zum 30. Juni 2016 bestehen langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber der C.A.T. Holding (Zypern) Ltd. in Höhe von 100.000 TEUR (31. Dezember 2015: 100.000 TEUR). Aus den Finanzverbindlichkeiten resultieren vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2016 Zinsaufwendungen von 1.993 TEUR (1. Jänner bis 30. Juni 2015: 2.058 TEUR). Dies entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 3,87 % (1. Jänner bis 30. Juni 2015: 4,4 %).

Der Konzern hat folgende Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vorgenommen:

in TEUR	Transaktionswert		Offene Salden		Art der Geschäftsbe- ziehung
	H1 2016	H1 2015	30. Juni 2016	31. Dez. 2015	
Muttergesellschaft:					
A2C Treuhand Wirtschafts- prüfungsgesellschaft mbH, Hamburg	–	162	–	–	Buchführungs- leistungen
Fairtune East Ltd., Nicosia	2	–	–	–	Miete
Tochtergesellschaften:					
CAT GmbH Consulting Agency Trade (Zypern) Ltd., Nikosia	486	405	133	183	Beratung
Fairtune East Ltd., Moskau	168	270	61	33	Miete

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen stellt sich wie folgt dar:

Vorstandsvergütungen

in TEUR	H1 2016	H1 2015
Management Board remuneration	272	182

Den Mitgliedern des Managements wurde in 2016 ein Bonus für 2015 in Höhe von 593 TEUR ausbezahlt.

Vergütungen an Mitglieder der zweiten Führungsebene

in TEUR	H1 2016	H1 2015
Vergütung zweite Führungsebene	349	367

Ergänzende Angaben über Transaktionen und Salden mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind in der Anhangangabe 7 und 8 ersichtlich.

13. FINANZINSTRUMENTE

Buchwerte der Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten

in TEUR	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66.164	28.465
Termineinlagen	902	11.857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.736	75.293
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	7.945	7.794
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	771	913
	170.518	124.322

Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten

in TEUR	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	100.000	100.000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.747	4.754
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.660	25.460
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.843	2.783
	144.250	132.997

Die Buchwerte der Finanzinstrumente des Konzerns entsprechen dem beizulegenden Zeitwert. Zum Stichtag gab es keine Finanzinstrumente, die mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wurden.

14. RECHTSSTREITIGKEITEN UND ANSPRUCHE

Am 10. April 2015 reichte das Unternehmen einen Tatsachenbericht bei der Zentralen Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption in Wien ein. Der Tatsachenbericht bezieht sich auf Umstände, welche die Gründe für einen berechtigten Verdacht auf Vertrauensbruch darlegen, auf den der neue Vorstand aufmerksam wurde. Mit der Einreichung am 9. September 2015 erweiterte das Unternehmen seine private Klage auf 27.500 TEUR. Da die Ermittlungen sich noch in einem frühen Stadium befinden, können die weitere Entwicklung und das Ergebnis, welches den tatsächlichen Verlust des Unternehmens einschließt, noch nicht verlässlich bestimmt werden.

Die Strafanzeige bezieht sich auf Transaktionen in Zusammenhang mit einem Beschaffungssystem, welches in den letzten Jahren im Konzern eingerichtet wurde. Beim Erwerb von Sachanlagen für Geschäftstätigkeiten der Tochterunternehmen von Petro Welt Technologies AG wurden nicht zum Konzern gehörende Unternehmen als Zwischenhändler benutzt. Da die Ermittlungen sich noch in einem frühen Stadium befinden, können die weitere Entwicklung und das Ergebnis, welches den tatsächlichen Verlust des Unternehmens einschließt, noch nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Petro Welt Technologies AG reichte gegen ehemalige Mitglieder des Vorstands Klage wegen einer rechtswidrigen und vorzeitigen Zahlung in Höhe von 1.540 TEUR ein. Das Unternehmen beurteilt derzeit potentielle Ansprüche hinsichtlich der Tätigkeiten seines Tochterunternehmens Petro Welt GEODATE GmbH (vormals C.A.T. GEODATA GmbH), das in der Vergangenheit signifikante betriebliche Verluste erwirtschaftete. Das Unternehmen reichte am 17. November 2015 Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Wien ein. Es ist in diesem Stadium ungewiss, ob die Verluste in Zusammenhang mit potentiellen kriminellen Aktivitäten entstanden sind.

Diese Fragen werden Gegenstand der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sein.

**15. EREIGNISSE NACH DEM
BILANZSTICHTAG**

Die Änderung des Namens der C.A.T. oil AG in Petro Welt Technologies AG wurde am 23. August 2016 im Firmenbuch in Wien eingetragen. Die Namensänderung ist damit gesetzlich und formell vollzogen.

Im Juli 2016 wurde die Namensänderung auch für die folgenden Unternehmen eingetragen: OOO KATOBNEFT (vormals OOO CATOBNEFT), OOO KATKOneft (vormals OOO CATKOneft), OOO KAToil-Drilling (vormals OOO C.A.T. oil Drilling)

Wien, 26. August 2016

Vorstand

Yury Semenov

Vorsitzender des Vorstands, CEO

Valeriy Inyushin

Finanzvorstand, CFO

FINANZKALENDER

25. November 2016

Veröffentlichung des Berichts über das 3. Quartal

IR-KONTAKT UND IMPRESSUM

Petro Welt Technologies AG
Kärntner Ring 11–13
1010 Vienna

Telefon: +43 1 535 23 20–0

Fax: +43 1 535 23 20–20

E-Mail: ir@catoilag.comInternet: www.catoilag.com

Disclaimer

Dieses Dokument enthält gewisse Aussagen, bei denen es sich weder um tatsächliche Ereignisse noch um sonstige feststehende historische Tatsachen handelt. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellt sind. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die die Petro Welt Technologies AG weder kontrollieren noch genau einschätzen kann, wie z.B. zukünftige Markt- und Konjunkturbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Fähigkeit, erworbene Unternehmen erfolgreich zu integrieren und erwartete Synergien zu realisieren sowie Maßnahmen staatlicher Regierungsstellen. Den Lesern wird empfohlen, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die Petro Welt Technologies AG verpflichtet sich nicht dazu, Aktualisierungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen unter Berücksichtigung von Ereignissen oder Umständen nach dem Veröffentlichungsdatum dieses Dokuments zu veröffentlichen.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zu einem Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf eines Wertpapiers dar, noch werden die in diesem Dokument genannten Wertpapiere in einer gemäß dem geltenden Recht nicht zulässigen Gerichtsbarkeit verkauft, begeben oder übertragen. Kopien dieses Dokuments werden und dürfen weder direkt noch indirekt in, nach oder aus Australien, Kanada, Japan oder eine(r) andere(n) Gerichtsbarkeit, in der dies ungesetzlich wäre, per Post verschickt oder auf sonstige Weise weitergeleitet, verteilt oder versandt werden. Dieses Dokument stellt die Einschätzung der Gesellschaft zum Datum seiner Veröffentlichung dar.